



Sammlung Theaterzettel

Die Jüdin

Halévy, Ludovic

1891-04-05

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 5. April 1891.

56. Vorstellung im Abonnement A.

Die Südin.

Oper in 5 Abtheilungen von Scribe. Musik von Halevy.

Leopold von Oesterreich, Reichsfürst	Herr Erl.
Prinzessin Eudoxia, seine Verlobte, Nichte des Kaisers	Fräul. Tobis.
Johann von Brogny, Cardinal	Herr Carlhof.
Ruggiero, Oberschultheiß der Stadt Konstanz	Herr Starke.
Ein Herold	Herr George.
Albert, kaiserlicher Offizier	Herr Strahl.
Ein Bürger	Herr Peters.
Eleazar, ein Jude	Herr Goetjes.
Recha, seine Tochter	Fräul. Claus.

Der Kaiser Sigismund, Reichsfürsten, Geistlichkeit und Bischöfe, Rathsherren, Ritter, Pagen, Soldaten, Juden und Jüdinnen. Volk.

Die Handlung geschieht in der Stadt Constanz im Jahre 1414.

Im 1. Akte: **Walzer**, getanzt von den Damen des Ballets.

Im 3. Akte: **Grand pas de folie**,

Getanzt von Fräul. Dänike und den Damen des Ballets.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Krant: Fräul. Mohor und Herr Kollet. Beurlaubt: Herr Dr. Bassermann.

Hohe Eintrittspreise.

Sperrloge in der Reserveloge 1. Rangs, 1. Reihe M. 6.— per Platz.	Reserveloge dritten Rangs	M. 1.50 per Platz
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rangs 2. 3. u. 4. Reihe " 5.50 " "	Gallerieloge	" 1.— " "
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rangs, 5. u. 6. Reihe " 4.50 " "	Gallerie	" —.50 " "
Sperrloge in dem Parquet und Reserveloge 2. Rangs " 3.50 " "	Logen zweiten Rangs, Vorderplatz	" 3.50 " "
Stehplätze in dem Parquet " 2.50 " "	Logen zweiten Rangs, Rückplatz	" 2.50 " "
Parterre " 2.— " "	Logen dritten Rangs, Vorderplatz	" 2.50 " "
Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum " 2.— " "	Logen dritten Rangs, Rückplatz	" 1.50 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 32 an Sonn- und Feiertagen von Ludwigshafen nach Speyer, Germersheim, Neustadt 10 Uhr 10	*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10
Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwesingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36	*) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 26
*) Diezüge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.	Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Anwärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Montag, den 6. April 1891. 57. Vorstellung im Abonnement B.

Sappho.

Dramenstück in 5 Aufzügen von Grillparzer.

Anfang 7 Uhr.